

Was ist eine GLP ?

Ich wurde in den letzten Tagen von Interessierten an der Hagen Klassik häufiger gefragt:

Was muss ich bei einer GLP machen ?

Nun: GLP bedeutet Gleichmäßigkeitsprüfung und ist eine Form der Wertungsprüfung (WP).

Wertungsprüfungen im normalen, schnellen Rallyesport sind Bestzeitprüfungen.

Mit dem Entstehen der klassischen Oldtimerrallyes, wie wir sie heute kennen, suchte man nach einer alternativen „Zeitfahrmethode“ um den 'sportlichen Charakter einer Rallye' zwar grundsätzlich beizubehalten, aber auch den Renncharakter herauszufiltern. So ersetzte man das schnelle Fahren durch das gleichmäßige Fahren auf vorgegebene Zeiten oder Durchschnittsgeschwindigkeiten.

Die Aufgabe bei einer GLP ist also damit nichts anderes als die Einhaltung einer vorgegebenen Zeit für eine definierte Strecke,

Die Messungen durch den Veranstalter erfolgen dabei in den meisten Fällen durch Lichtschranken oder Zeitnahmeschläuche, bei größeren Veranstaltungen häufig auch durch Transponder.

Der Start zu einer GLP kann nun auf unterschiedliche Art freigegeben werden. In den meisten Fällen steht ein Starter an einer GLP, der die Strecke freigibt. Startzeitpunkt ist entweder das Passieren der Startlinie, bei uns in der Regel die Startlichtschranke, oder eine vorgegebene Startzeit, die üblicherweise vor dem Beginn der GLP in die Bordkarte eingetragen wird und am Start mittels Funkuhr angezeigt wird.

Am Start drückt der Beifahrer also seine Stoppuhr an. Die Zielzeitnahme wird bei längeren Prüfungen ca. 25 - 50 Meter vor der Ziellinie durch ein gelbes Hinweisschild angekündigt. Zwischen diesem und dem Aufhebungsschild hinter der Zeitnahme darf nicht mehr angehalten werden, damit ggf. andere Teilnehmer nicht behindert werden. (siehe auch Download Kontrollschilder)

Kurz vor Ablauf der korrekten Zeit vor dem Ziel zählt der Beifahrer seinen Fahrer die vorgegebene Zielzeit herauf oder herunter, bei der der Fahrer dann die Zielzeitnahme passieren soll. Je nach Abweichung von der Idealzeit erhält das Team entsprechende Fehlerpunkte, üblich sind meist 0,01 Punkt je 1/100 sec. Abweichung.

Bei dieser Aufgabenstellung sind der Kreativität der Veranstalter keine Grenzen gesetzt. Wir beschränken uns auch hier auf das üblichsten GLP's.

- Die einfachste Aufgabenstellung einer GLP, wie sie von vielen Veranstaltern gefordert wird, hat eigentlich recht wenig mit gleichmäßigem Fahren zu tun und ist nichts anderes als eine A-E Prüfung. Startpunkt ist bekannt, Zielzeit ist bekannt, es geht also exakt darum, den richtigen Zeitpunkt der Zieldurchfahrt zu treffen.
- Diese Aufgabenstellung wird nun gerne kombiniert zu mehreren aufeinanderfolgenden Prüfungen, so dass die Zielzeit gleichzeitig die Startzeit für die nächste GLP ist. Der Beifahrer muss nun die Zwischenzeitfunktion der Stoppuhr betätigen oder eine zweite Uhr andrücken.
- Auf Rundkursen ist noch eine andere Aufgabenstellung attraktiv, nämlich sich in der ersten Runde selbst eine Zeit zu setzen und diese in der/den nächsten Runde(n) zu bestätigen.

Vorgaben für einfache oder kombinierte A-E Prüfungen erfolgen (in den meisten Fällen) als Zeitangabe, hier liegt der Teufel gerne im Detail. Also, genau lesen ist angesagt.

Beispiel: 1min 30 sec. ist eine klare Angabe,
aber 130 sec sind 2 min. 10 sec,
1,3 min = 1 min + 0,3 min. x 60 sec., die Angabe 1,3 min = 1 min 18 sec.

Regelmäßige Beifahrer haben Formeln für das Ausrechnen von Fahrtzeiten notiert und zu Ihren Unterlagen gelegt. Das ist angesagt, wenn der Veranstalter z.B. nur eine Entfernung (die Länge der GLP) vorgibt und eine zu fahrende Durchschnittsgeschwindigkeit.

Beispiel: Fahren Sie die 1200 m lange GLP mit einem 30er Schnitt.

Zeit (h) = Entfernung (km) / Durchschnitt (km/h) oder

Zeit (sec) = Entfernung (km) * 3600 / Durchschnitt (km/h)

ergibt $1,2 \text{ (km)} * 3600 / 30 \text{ (km/h)} = 144 \text{ sec.} = \underline{2 \text{ min. } 24 \text{ sec.}}$

Ungleich schwerer wird es wenn nach solchen Zeitangaben „echte“ GLP's, die auch dem Namen Rechnung tragen, gefahren werden müssen, weil der Standort der Zeitnahmen nicht bekannt ist. Doch keine Angst, in Hagen sind die Zeiten und Meßpunkte bekannt.

Sie sehen aber, welch breites Spektrum an Aufgaben Ihnen bei einer klassischen Oldtimerrallye geboten werden kann.